GERMANISTISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN

Herausgegeben von Gabriela Jelitto-Piechulik und Felicja Księżyk



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
LITERATURWISSENSCHAFT	
1. Europäische Akzente deutschsprachiger Literatur	
Joanna Gospodarczyk: "Wenn die Antwort der Mensch ist, was ist dann die Frage?" Martin Crimps Alles Weitere kennen Sie aus dem Kino als Adaption der Phoinikerinnen von Euripides	11
Karolina Jabłońska: Die Kontroverse um Rolf Hochhuths Der Stellvertreter.	21
Malgorzata Jokiel: Thomas Manns Der Zauberberg in der polnischen Fassung. Übersetzungsgeschichte und Nachwirkung.	31
Izabela Kurpiela: Zur Formung von Vorstellungen über die europäische Identität im Werk von René Schickele	41
2. Literatur aus medialer Perspektive	
Agnieszka Bucka: Fritz Katers zeit zu lieben zeit zu sterben: Ist eine Theateradaptation eines Filmes eine Wiederholung?	55
Maja Dębska: Musikalische Narration der Stadt unter Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Methodologie	63
3. Praxisorientierte Beiträge	
Andrea Rudolph: Anwendungsbezogene Transformationen antiker Literatur im Neuhumanismus und in unmittelbarer Zeitgegenwart. Ausstellungspraktische und jugenddidaktische Reflexionen	75
Katarzyna Socha: Gegenwärtige Mittelaltermärkte und Schauturniere – bloß eine Lust auf Spiel oder eine neue Sehnsucht?	105
4. Literatur und Region	
Małgorzata Blach-Margos: Archivarische Quellen zur Geschichte des Theaters in Neisse – ein künftiges Arbeitsprojekt.	117
Agnieszka Klimas: Arnold Zweigs Auseinandersetzung mit der Judenfrage in seinen frühen Erzählungen. Zur schlesischen Prägung der gestalteten Erfahrungen	127
Adam Kubik: Ein Versuch, das Verschwiegene anzusprechen? Das Oppelner Schlesien in Helena Buchners Hanyska und Hanyskas Kinder	137
Monika Wójcik-Bednarz: Dämonen der Erinnerung. Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis der Kärntner Slowenen im autobiographischen Roman Engel des Vergessens von Maja Haderlap	147
5. Literaturwissenschaftliche Analysen	
Agnieszka Garufo: Zum Verhältnis von Gesangsstimme und lyrischem Ich. Unterhaltungskulturelle und hochkulturelle Betrachtungen der Kaiserin Elisabeth	159

Emanuela Janda: Aufgeklärt-bürgerliche und sozialkämpferische Inanspruchnahme von Karl Musäus' Rübezahl-Legenden und Johannes Wüstens Roman Rübezahl – ein Vergleich	171
Andrey Kotin: Der Fall Lolita – Vladimir Nabokov vs. Heinz von Lichberg	181
Marcin Golaszewski: Der Weg in den Abgrund und das Stadtmotiv im literarischen Schaffen Ernst Wiecherts	191
SPRACHWISSENSCHAFT	
1. Sprache aus medialer Perspektive	
Marta Czyżewska: Das Wort des Jahres aus deutscher und österreichischer Perspektive	207
Kornelia Kansy: Zur Krankheits- und Vitalitätsmetaphorik im wirtschaftlichen Bereich der deutschen und polnischen Presse	217
Dorota Miller: Können Infografiken zu Herzen gehen? Einige Bemerkungen zur diachronen Entwicklung von Sprache-Bild-Bezügen in der EU-Debatte der Wochenzeitschrift Polityka	227
2. Sprache, Kultur und Gesellschaft	
Jekaterina Demidkina: Das sprachliche Modell des Phänomens Leben	239
Joanna Dubiec-Stach: Polnisch-deutsche Konfigurationen der Straßennamen in Landsberg an der Warthe/ Gorzów Wielkopolski	251
Klaudia Gabryel: Storytelling im frühkindlichen Fremdsprachenerwerb am Beispiel eines im Kindergarten Nr. 8 in Opole realisierten Projektes	265
3. Die Struktur der Sprache	
Justyna Dolińska: Zu Adjektiv-Verb-Verbindungen im Deutschen	279
Hana Romová: Diminutiva im Stil der Wissenschaft	291
Marta Woźnicka: Die Numerusdistinktion im verbalen Bereich vom germanischen	
zum althochdeutschen Zustand	303
VARIA	
Marcin Hallek: Interview mit der Schriftstellerin Hanna Sukare	315
Autorenverzeichnis	319